

Plus für Tiergesundheit

Best Practice: Der automatische Huf- und Klauenreiniger von Udo Schmidt bringt die Tiergesundheit in den Stall. Die Handwerkskammer begleitete den Unternehmer im Innovationsprozess.

sischen Landwirtschaftskammern und der Probe-
lauf in einem Milchvieh- und einem Pferdebetrieb
verliefen positiv.

Schmidt präsentierte seinen Prototyp auf der
Messe Euro-Tier im Dezember 2008 und erhielt bei
243 eingereichten Innovationen eine Silbermedail-
le der DLG. Die große Resonanz stimmt Schmidt
zuversichtlich, dass 2009 erste Aufträge eingehen.
Inzwischen wurde der Prototyp zum serienreifen
Gerät mit weiter verbesserter Technik fortentwi-
ckelt. Schmidt hat einen Hersteller gefunden, der
den Huf- und Klauenreiniger schnell in kleiner Serie
fertigen kann.

Das Unternehmen wurde von Anfang an durch
den Innovationsberater der Handwerkskammer,
Reiner Strunk-Lissowski, begleitet. Schmidt erhielt
u. a. Unterstützung bei der Suche nach einem Pa-
tentanwalt und beim Antrag auf Förderung für den
Bau des Prototyps. Mit Fördermitteln des Landes
Niedersachsen und der Europäischen Union ließ
sich der Prototyp realisieren. Schmidts Fazit: „Der
Entwicklungsprozess hat von der konstruktiven Kritik
und durch gute Tipps seitens des Innovationsberaters
profitiert.“

Information: www.hufundklauenreiniger.de

Kompakt:

Geschäftsfelderweiterung: Aus
einer Idee entstand ein eigenes und
patentiertes Produkt.

Kontakt genutzt: Udo Schmidt
erhielt Unterstützung durch den
Innovationsberater der Handwerks-
kammer.

Innovationsberatung: Ansprech-
partner ist Reiner Strunk-Lissowski,
Telefon (0 51 21) 1 62-1 40.

Birgit Sudhoff

birgit.sudhoff@hwk-hildesheim.de

Aus der ursprünglichen Idee für ein Gerät, das in
Gestüten für die personelle Entlastung bei der Rei-
nigung von Pferdehufen sorgen sollte, ist eine paten-
tierte und anwendungsnahe Entwicklung mit einem
großen Einsatzspektrum und Marktpotenzial auch in
der Rinderwirtschaft entstanden. Mit dem automa-
tischen Huf- und Klauenreiniger, dem ersten eigenen
Produkt, betritt Udo Schmidt Neuland. Der Land-
maschinenmechanikermeister führt in Adelebsen
seinen Betrieb, der auf Maschinen und motorgetrie-
bene Geräte rund um die Land- und Gartentechnik
spezialisiert ist.

Die regelmäßige Huf- bzw. Klauenreinigung und
-pflege bei Pferden und Kühen ist wegen der Ge-
sundheit der Tiere unerlässlich. Erkrankungen der
Klauen führen u. a. beim Milchvieh zur geringeren
Milchproduktion. Während die Hufe von Pferden täg-
lich manuell gereinigt werden, ist die regelmäßige
Klauenpflege bei Kühen in der Milchviehhaltung nur
in eingeschränktem Rahmen möglich. Die Entwick-
lung von Schmidt bedeutet daher für die Tierpflege
eine große Arbeitserleichterung, macht die Arbeit
sicherer und sorgt für bessere Qualität.

Das Prinzip des Reinigers, der wie eine Boxen-
gasse aussieht und in den Stall integriert werden
kann: Die Tiere laufen über einen in der Höhe ver-
stellbaren Stahlrost, unter dem Bürsten angebracht
sind. Die Bürsten drehen gegenläufig, sodass keine
Freiräume entstehen können und die gesamte Klau-
ensohle bzw. der gesamte Huf erreicht wird. Eine
Lichtschanke sorgt für den automatischen Betrieb
der Bürsten. Die Reinigung ist trocken möglich oder
nass mit Pflegemitteln. Ein mehrwöchiger Praxistest
bei der Lehr- und Versuchsanstalt der niedersäch-



Udo Schmidt



Reiner Strunk-Lissowski

Foto: HWK

Nutzen für Mensch und Tier: durch häufigere
Reinigung,
Arbeitserleichterung und
mehr Arbeitssicherheit.

Fotos: privat

